

Börse Express/Venture Woche und Junge Industrie prämierten die besten Deals

## VC- & PE-Award 2010: Das sind die Sieger



Die Sieger des VC- & PE-Award 2010 mit Gastgeberin Therese Mitterbauer

**Fünf Siegerpaare** wurden von den Award-Proponenten, der Jury und dem Publikum gefeiert.

Am letzten Abend des Wonnemonats war es soweit: Die Siegerpaarungen des diesjährigen Venture Capital & Private Equity Award, vergeben von Börse Express/Venture Woche und Junge Industrie Österreich, wurden am 31.5. im Festsaal des Wiener Hauses der Industrie auf die Bühne gebeten und geehrt.

Im überfüllten Festsaal sprachen die Jurymitglieder Markus Fellner (Fellner Wratz-

feld Partner RA), Albert Hannak (Managing Partner Deloitte Financial Advisory), Christian Drastil (GF Styria Börse Express), Therese Mitterbauer (Bundesvorsitzende der Jungen Industrie) und Markus Fichtinger (GF Aktienforum) die Laudatios auf die Awardgewinner.

### Finalisten und Sieger

Platz eins ging an GCP gamma capital partners AG und i5invest für den renditestarken Verkauf der 123people Internet-services GmbH an die börsennotierte französische PageJaunes Gruppe.

Auf Platz 2 folgte 3 i/3TS Capital Partners für die internationale Folgefinanzierung der Cycleenergy AG, vor der GEP-Tochter Wertinvest Beteiligungstreuhand mit der „stillen“ Beteiligungsfinanzierung der Varta Micro Innovation GmbH auf Platz 3. Die Ränge 4 und 5 gingen an die Fat Foogoo AG mit GCP gamma capital partners und Next March für den Verkauf an den US-Konzern Digital River sowie an die SolveDirect Service Management GmbH für die Wachstumsfinanzierung durch den 3TS Cisco Growth Fund. Mehr auf den Folgeseiten. (kama)

## Platz eins: 123people Internetservices GmbH, GCP und i5invest Schon 40 Millionen Unique Visitors weltweit

123people wurde vor zwei Jahren mit der Unterstützung der Startup-Factory i5invest gegründet und von GCP gamma capital partners AG finanziert. Das erfolgreiche Projekt wurde ausserdem vom austria wirtschaftsservice (AWS) und von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) gefördert.

PagesJaunes ist in Frankreich mit rund 1,2 Milliarden Euro konsolidiertem Umsatz 2009 führend auf dem Gebiet der Lokalwerbung und -information. Die Gruppe verfügt über einen Aussendienst mit mehr als 2300 Verkaufsberatern in Frankreich und Spanien. „Die Übernahme durch PagesJaunes war für alle Beteiligten ein Gewinn, den der erste Platz beim Venture Capital & Private Equity Award 2010 nun bestätigt“, sagt Russell E. Perry, Geschäftsführer von 123people. „Die Gründer wurden für ihren risikoreichen Einsatz entlohnt, die Investoren freuten sich über eine sehr attraktive Rendite und 123people bekam einen Eigentümer, der im Spitzenfeld des internationalen Online-Business agiert.“ Nach nur sechs Quartalen GCP-Finanzierung erfolgte der erfolgreiche Verkauf an den französischen Konzern um 15 Millionen Euro = 4,5 Multiple und 180% IRR für den gcp Gamma III Fonds.

Nach dem Launch im Februar 2008 entwickelte sich 123people schnell zur globalen Referenzmarke bei der Online-Suche nach namensbezogenen Informationen. Unter der Führung eines erfahrenen Management Teams erreicht das Unternehmen mit aktuell elf länderspezifischen Sites (Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Grossbritannien, Niederlande, Schweden, USA und Kanada) monatlich mehr als



v. l.: Award-Gastgeberin **Therese Mitterbauer** (Junge Industrie), **Russell Perry** (123people), **Klaus Matzka** (gamma capital partners), **Markus Wagner** (i5invest), **Christine Petzwinkler** (Börse Express/Venture Woche), **Paul Weinberger** (gamma capital partners)

40 Millionen eindeutige Nutzer („Unique Visitors“) rund um den Globus. Bei jeder Echtzeit-Suche werden mehr als 200 zum Teil länderspezifisch unterschiedliche Online-Datenquellen abgefragt und die Ergebnisse dieser Suche strukturiert dargestellt. 123people verzeichnet seit dem Launch kontinuierlich wachsende Umsätze und steigende Profitabilität.

### Nominierungsbegründungen

Die Award-Jury meinte: „Mit österreichischer Venture-Capital-Finanzierung konnte in kurzer Zeit ein junges, global führendes Unternehmen aufgebaut werden. 123people ist heute die - in Bezug auf Reichweite und Profitabilität - erfolgreichste Personensuchmaschine der Welt.“

„Das starke Gründerteam, die mit Entschlossenheit betriebene frühe Internationalisierung und der starke Eigenkapitalpartner GCP haben diesen renditestar-

ken Exit möglich gemacht.“

„Ein gutes Beispiel für das erfolgreiche Zusammenspiel von Inkubator (i5invest.com) und institutionellem Investor, der früh das internationale Potenzial erkannt und den Roll-out sowie den frühen Break-even forciert hat.“

„Die tragende Rolle von GCP spiegelte sich in der Beiratsfunktion sowie im generellen hands-on Approach des VCs wider.“

„In der Exit-Phase ein Paradebeispiel für die erfolgreiche Bündelung der unterschiedlichen Interessen der Gesellschafter (Inkubator, VC, strategischer Investor und Management).“

Perry: „Wir haben die Wirtschafts- und Werbekrise 2009 sehr gut gemeistert. Den spürbaren Aufschwung am Werbemarkt werden wir nun nutzen, um in unseren Märkten noch mehr als bisher Flagge zu zeigen!“

## Platz zwei: Cycleenergy Beteiligungs- und Management AG und 3i / 3TS „Wir sind bereit für weiteres Wachstum“

Der österreichische Biomasseheizkraftwerksbetreiber Cycleenergy Beteiligungs- und Management AG hat in einer zweiten Finanzierungsrunde im Herbst 2009 zehn Millionen Euro erhalten.

### Die Kapitalpartner

Das Kapital kam dabei sowohl von neuen als auch von bestehenden Aktionären. Mit sechs Millionen Euro wurde diese Finanzierungsrunde vom portugiesischen New Energy Fund (NEF) angeführt.

Die existierenden Aktionäre 3i - in Österreich von 3TS Capital Partners beraten - sowie die Manager von Cycleenergy beteiligten sich ebenfalls an der Runde.

### Ein kurzer Blick zurück

Cycleenergy wurde 2006 von der Corporate Finance Boutique Ventacc gegründet und betreibt Ökostrom und Wärme produzierende Biomasseheizkraftwerke auf Basis von staatlich garantierten Einspeisetarifen und langfristigen Wärmelieferverträgen.

2007 und eben 2009 haben sich internationale Private Equity Fonds, darunter eben auch 3TS Capital, an Cycleenergy beteiligt. Das Unternehmen gilt als Börsenkandidat.

### Wachstum angestrebt

Mit dem jüngsten Kapital, welches das gesamte Investment der Cycleenergy auf circa 60 Mio. Euro (davon rd. 20 Mio. Eigenkapital) erhöhte, treibt das Unternehmen die Expansion durch Akquisition voran. Ziel ist es, den österreichischen Biomasseheizkraftwerksbetreibermarkt zu konsolidieren. Die Firma ist bereit für weiteres rasches Wachstum, zum einen bei der Anzahl der operativen Kraftwerke und zum anderen bei der Profitabilität.



Markus Fichtinger (Aktienforum), Stephan Schuster (Cycleenergy), Nikolaus Hutter und Amir Jacobi (beide 3TS Capital Partners), v. l.

Die Investments des New Energy Fund und kontinuierliche Unterstützung von 3i ermöglichen es, einer der wesentlichen Player im Sektor der Biomasseheizkraftwerke zu werden.

### Nominierungsbegründungen

„Mit Hilfe der Finanzierungsrunde verdoppelte der Biomasseheizkraftwerksbetreiber schon mit einem Zukauf seine Kapazität. Das Unternehmen realisierte in den letzten Dezembertagen 2009 den Kauf der Bioenergie Gaishorn GmbH.

Das Biomasseheizkraftwerk Gaishorn ist eines der grössten Kraftwerke in der Steiermark und versorgt indirekt rund 25.000 Haushalte mit Ökostrom. Die bei der Stromproduktion anfallende Wärme wird an lokale Abnehmer - insbesondere

Mayr Melnhof - verkauft und für die Herstellung von jährlich 20.000 Tonnen Pellets verwendet.“

„Die Akquisition in Gaishorn war ein weiterer wesentlicher Meilenstein für Cycleenergy und sicherte gleichzeitig den Einstieg in den Pelletsmarkt. Für heuer ist eine Verdopplung der Pelletsproduktion geplant.“

### Projekt-Pipeline ist gut gefüllt

„Dank der Zweittrundenfinanzierung sind noch weitere Übernahmen von Kraftwerken möglich. Damit erhöht sich die Anzahl der von Cycleenergy betriebenen Biomasseheizkraftwerke von vier auf sechs Anlagen. Die Projekt-Pipeline ist gut gefüllt, daher soll das Eigenkapital heuer weiter erhöht werden.“

## Platz drei für Varta Micro Innovation, Global Equity Partners mit WertInvest „Wachstumssegment für das nächste Jahrzehnt“

Die **Umstellung** auf erneuerbare, umweltfreundliche Quellen zur Stromversorgung und die effiziente Speicherung sowie ortsungebundene und platzsparende Bereitstellung dieser gewonnenen Energie ist eine technologische Herausforderung.

Derzeit ist die Qualität im Hinblick auf Schnellladefähigkeit, Hitzebeständigkeit und Leistungsfähigkeit unzureichend und die herkömmliche Batterietechnologie ist an ihre Grenzen gekommen.

### Viel weniger Energieverlust

Das soll sich mit der neu gegründeten Forschungsgesellschaft Varta Micro Innovation GmbH ändern. Die sieht Energiespeicherung als das Wachstumssegment der nächsten zehn Jahre, vergleichbar etwa mit dem Internetboom. In den nächsten Jahren wird in Graz an den wesentlichen Problemen herkömmlicher Lithium-Ionen-Batterien geforscht. Akkus sollen sich schneller und ohne Energieverlust laden lassen. Sie sollen weniger anfällig gegen hohe Temperaturen sein, und sie sollen auf engstem Raum weit mehr Energie speichern als bisher und damit die Leistung mobiler Endgeräte verbessern.

### An Forschung beteiligt

Varta Micro Innovation nutzt die wissenschaftliche Forschungskompetenz der TU Graz und die langjährige Industrieerfahrung der Varta Microbattery GmbH in der Entwicklung, Fertigung und Vermarktung von Batterien und ist eine Chance für private Anleger: Die Investoren beteiligen sich an der Varta Micro Innovation GmbH mittelbar über die WertInvest Beteiligungstreuhand GmbH als atypisch stille Gesellschafter.



**Martin Salber** (Varta Micro Innovation), **Reinhard Fischer** (Global Equity Partners), **Christian Drastil** (Börse Express), v. l.

Bis zu 20 Millionen Euro an Beteiligungskapital sollen in die Varta Micro Innovation GmbH fließen.

An der Beteiligungsmittlerin Varta Micro Innovation GmbH sind derzeit die Global Equity Partners Beteiligungs Holding, die TU Graz und die Varta Micro Battery GmbH engagiert. Zusätzlich wird die Bewilligung von Förderungen des Landes, staatlicher Organisationen sowie der Europäischen Union angestrebt.

Varta Micro Innovation GmbH plant, entwickelte IP-Rechte zu verkaufen oder über Lizenzeinnahmen zu verwerten. Auch ein Gesamtverkauf des Unternehmens an einen sonstigen Investor ist möglich.

### Nominierungsbegründungen

„Das 2009 neu gegründete Forschungsunternehmen mit Sitz in Graz basiert auf einer bewährten Partnerschaft zwischen der Varta Microbattery GmbH und der Technischen Universität Graz. Die Kombination von breitem Batterie Know-how, Markt- und Produktionserfahrung der Var-

ta Microbattery GmbH und den wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen der TU Graz verschaffen der Varta Micro Innovation GmbH einen Wettbewerbsvorteil.“

„Aufgrund des ständig steigenden Bedarfs an umweltverträglichen, wiederaufladbaren Energiespeichern für Mobiltelefone, Notebooks, Elektrowerkzeuge und Medizintechnik erwartet man auf diesem Markt hohes Wachstum und Wertschöpfung.“

„Auch die Investoren erwarten sich große Wachstumschancen des Unternehmens, da Batterien in sehr vielen unterschiedlichen Anwendungsbereichen (wie beispielsweise Medizin, Multimedia & Mobilfunk, Solarenergie, IT & Notebook) zum Einsatz kommen.“

„Die stillen Gesellschafter-Investoren stärken die wirtschaftliche Eigenkapitalbasis der Varta Micro Innovation GmbH und können am zukünftigen Erfolg des Unternehmens und einer möglichen Wertsteigerung partizipieren.“

## Platz 4 für die FatFoogoo AG, GCP gamma capital partners und Next March Ein erfolgreicher transatlantischer Exit

Die **Internetfirma** FatFoogoo AG – erst seit 2,5 Jahren ein Investment des GCP Gamma Capital Partners Fonds Gamma III – ist einer der drei weltweit führenden Anbieter von Mikrotransaktionssystemen für die Online-Spiele-Industrie mit Hauptsitz in Wien und Büros in UK und USA. FatFoogoo gehört heute weltweit zu einer Handvoll spezialisierten Anbietern von Mikrotransaktionsplattformen, die für in-game und in-community Monetarisierung eingesetzt werden.

Als vorläufigen Höhepunkt hat FatFoogoo nun seit Mai mit dem NASDAQ-gelisteten E-Commerce Konzern Digital River Inc einen neuen Eigentümer. Der amerikanische Konzern war bereits vor einem Jahr mit einem strategischen Investment, eng geknüpft an eine Lizenz-



Award-Moderatorin **Carolyn Aigner**, **Paul Weinberger** (gamma capital partners), **Martin Herdina** (FatFoogoo), **Klaus Matzka** (gamma capital partners), v. l.

und Verkaufspartnerschaft, eingestiegen. GCP war zu diesem Zeitpunkt schon grösster Gesellschafter. Schon damals wurde eine Option auf den Kauf der gesamten Anteile mitverhandelt, die nun gezogen wurde. Digital River übernimmt das

Unternehmen gegen eine Einmalzahlung von rund USD 10 Millionen sowie einer earn-out Komponente. Abhängig vom Erreichen zukünftiger Geschäftsziele kann das eingesetzte Kapital der Investoren verfünffacht werden.

## Platz 5 geht an die SolveDirect GmbH und 3TS Capital Partners Global grösste Software-as-a-Service-Plattform

Die in Wien börsennotierte Brain Force AG (siehe BE Roadshow 24!) hat im Dezember 2009 mit dem 3TS Cisco Growth Fund einen Beteiligungsvertrag bezüglich der Tochtergesellschaft SolveDirect Service Management GmbH abgeschlossen. Der auf Wachstumsunternehmen der IT-Branche in Zentral-Osteuropa spezialisierte Fonds investiert gemeinsam mit dem SolveDirect Management innerhalb der nächsten Jahre bis zu 6 Mio. Euro in SolveDirect, welche zu diesem Zweck von Brain Force abgespalten wurde, aber eine wichtige Beteiligung bleiben soll.

SolveDirect konnte sich in den letzten Jahren mit Lösungen für B2B-Integration und als Anbieter der weltweit grössten IT-Service-Management-Plattform auf SaaS-Basis etablieren. Die 3TS-Finanzierung



**Manfred Kainz** (Börse Express), **Marcus Oppitz** (SolveDirect), **Amir Jacobi** und **Nikolaus Hutter** (beide 3TS Capital Partners), v. l.

war eine der grössten Technologie-Wachstumsfinanzierungen in Österreich 2009 im Non-Biotech. Der VC-Investor bringt einen signifikanten Mehrwert durch die Cisco-Beziehung, US Roll-out, Recruitment etc. Das Beteiligungsinvestment hatte eine herausfordernde und kreativ ge-

löste Struktur durch Buy-out aus der Brain Force Holding. Der Kapitalpartner-Einstieg und die Unterstützung durch das 3TS-Netzwerk in den USA ist ein Lehrbuchfall für eine Finanzierung des internationalen Roll-out eines erfolgreichen europäischen Geschäftsmodells.

BELOG VON BE24.AT

VON  
THERESE  
MITTERBAUER \*

## Private Equity und die Renaissance unternehmerischer Werte?

*Die Renaissance des Unternehmertums, die wir meinen, nimmt eigentlich Bezug auf die Ursprünge der Private Equity Industrie in den USA am Anfang des 20. Jahrhunderts. Die ersten Vorläufer der Venture Capital- und Buy-Out-Finanzierungen, wie wir sie heute kennen, wurden zu einem grossen Teil von Unternehmerfamilien wie den Rockefeller, den Vanderbilts oder Eric Warburg getragen bzw. finanziell unterstützt. Dementsprechend unternehmerisch geprägt war auch das Verhalten dieser Investoren. Mit Unternehmertum ist in diesem Kontext der Fokus auf Innovationsfähigkeit, Wachstum und Wertsteigerung gerichtet – nicht auf rein finanziell motivierte Transaktionen.*

*Bis in die 1960er Jahre hat sich in den USA eine ganze Branche an Venture Unternehmen mit Fokus auf technologische Entwicklungen herausentwickelt. Wie wichtig Private Equity bzw. besonders das frühphasige Venture Capital für die wirtschaftliche Entwicklung ist, lehren uns diese historischen Beispiele aus dieser Zeit: Die Ursprünge von Apple, Compaq oder auch Federal Express nahmen dort ihren Ausgang.*

*Auch ist es nichts Schlechtes, in Unternehmen zu investieren, Anteile oder gesamte Unternehmen zu kaufen um damit Mehrwert zu generieren. Das ist seit der Industriellen Revolution zentraler*

*Bestandteil jeder Marktwirtschaft und dies zu verurteilen, würde ein kapitalistisches System per se in Frage stellen. Bedeutsam ist jedoch, wie man den Terminus Mehrwert versteht. Kritik ist dann angebracht, wenn der Mehrwert ausschliesslich privatisiert wird und volkswirtschaftlich keine bzw. nicht wünschenswerte Effekte entstehen.*

*Hinter dem Titel steht bewusst ein Fragezeichen. Damit wollen wir aber weniger unseren Zweifel, denn mehr unsere Wünsche bzw. Forderungen zum Ausdruck bringen.*

*Aus unserer Sicht ist eine verantwortungsvolle Private Equity Industrie ein zentraler Bestandteil eines funktionierenden Kapitalmarktes, der für das Entstehen bzw. die Entwicklung von Unternehmungen essentiell ist.*

*Was wir wollen, ist eine Private Equity Industrie, deren Investitionsverhalten mehr von industrieller Logik und dem Fokus auf Wertschöpfung denn auf kurzfristige Finanztransaktionen gerichtet ist. Es gibt da positive wie negative Beispiele. Die Private Equity Unternehmen sind da auch selbst gefordert, an einer Imagekorrektur zu arbeiten.*

### Ziele der Jungen Industrie

*Als Junge Industrie sind wir von der*

*Wichtigkeit eines funktionierenden Beteiligungskapitalmarktes für den Standort überzeugt. Auch wenn sich über die Jahre die Situation in Österreich verbessert hat, besteht hierzulande noch immer grosser Nachholbedarf. Uns ist es aber wichtig, nicht zu jammern, sondern positive Beispiele aufzuzeigen und damit zu beweisen, wie wichtig Private Equity & Venture Capital ist.*

*Insbesondere das Venture Capital als Teil von Private Equity ist ein wichtiger Motor für die positive Entwicklung von innovativen Startups. Ebenso bedeutsam sind aber auch Investitionen in späteren Unternehmensphasen, beispielsweise um eine Expansion oder ein beschleunigtes Wachstum zu finanzieren.*

*Entrepreneurship, Wachstum und Innovationstätigkeit zeichnen alle nominierten Beispiele aus – alles Werte, die uns als Junge Industrie wichtig sind – daher auch unsere Aktivitäten in diesem Bereich.*

\* **Therese Mitterbauer ist Bundesvorsitzende der Jungen Industrie und Jurymitglied**

BELOG VON BE24.AT

VON  
CHRISTIAN DRASTIL

## Warum mir das VC- & PE-Segment am Herzen liegt

**L**iebe Leser! Die hier vorliegende Sondernummer zum Venture Capital Private Equity Award 2010 ist ein guter Anlass, die Motivation des Börse Express für die zahlreichen Aktivitäten in diesem Bereich darzulegen:

Nun, Ende der Neunziger ist in Deutschland ein IPO-Boom losgetreten worden, der in der Gründung des Neuen Markts gipfelte und auch Österreich mitgerissen hat. Damals war es ja alles andere als klar, dass die Destination eines IPOs für ein österreichisches Unternehmen die Börse Wien sein muss. Neben Frankfurt (u. a. AT&S, Beko, Brain Force, Fabasoft, Sanochemia, Pankl, Plaut) waren auch noch die Brüsseler Easdaq (SBO, Topcall, Eybl, S&T) bei den Emissionsbanken und Unternehmen sehr beliebt. Ich selbst war zu diesem Zeitpunkt - und in der Frühphase meiner journalistischen Tätigkeiten, damals noch rein als Autor - Österreich-Korrespondent des deutschen „Going Public“-Magazins. Damals wurden monatlich rund 100 (!) Seiten rein zu aktuellen IPOs berichtet. In jedem zweiten Investmentcase spielten Player aus der VC- & PE-Industrie eine Rolle.

Das war quasi mein Einstieg in das Thema, die Folge war die Einladung, Referent/Tagungsleiter bei IPO- und Risikokapital-Konferenzen in Wien zu werden. Das habe ich ein paar Jahre lang getan und es war eine gute Gelegenheit, die

(meist öffentlichkeitsscheuen) Protagonisten der Branche kennenzulernen. Auch in Österreich waren vor allem PE-Finanzierungen im Börseumfeld stets präsent. Palfinger, Andritz, bwin oder Intercell sind die besten Beispiele. Das Quartett gehört zu den langfristig besten Performern am Wiener Aktien-



markt. Und obwohl der „Exitkanal Börse“ im VC- & PE-Geschäft immer seltener gespielt werden konnte (letztes IPO in Österreich war z. B. die Strabag und das ist fast 1000 Tage her), ist der Börse Express dem Thema stets treu geblieben.

### 4700 Abonnenten

Unser Produkt Venture Woche (Beispiel [http://www.boerse-express.com/cat/calendar/newsletter\\_show/18134](http://www.boerse-express.com/cat/calendar/newsletter_show/18134)) ist von 4700 Leuten abonniert; weitgehend aus der Branche oder dem Umfeld (Banken, Anwälte etc.). Venture Woche-Chefpre-

dakteurin Christine Petzwinkler hat für das Produkt im Jahr 2005 in Frankfurt den Europäischen Private Equity Award for Journalists gewonnen. Im gleichen Jahr habe ich mich entschlossen, den „Venture Capital Private Equity Award“ für Österreich zu initiieren. Ein grosser Credit in diesem Zusammenhang gilt

der Jungen Industrie, die der erste Partner war und sich in der Folge zu einem echten „Playing Partner“ entwickelt hat, der den Award und vor allem dessen Umfeld entscheidend weiterentwickelt hat. Danke dafür!

Ich gratuliere allen Siegern und bedanke mich bei den Sponsoren. Heuer gewannen Projekte aus Zukunftsbranchen, unter den Siegern war auch eine neue Generation an Investoren. Ich freue mich auf den VC- & PE-Award für 2011. Es wird die bereits 7. Vergabe sein.

\* Christian Drastil ist  
CEO beim Börse Express



# Impressionen

Die Diashow zum Venture Capital Private Equity Award 2010, die der Börse Express-Fotograf „Foto Herby“ unter <http://www.be24.at/blog/entry/641314> online gestellt hat, verbuchte gleich in den ersten drei Tagen nach Online-Stellung mehr als 11.000 Zugriffe. Das ist ein neuer Rekord im Diashow-Bereich des Börse Express und zeigt auch, dass die Veranstaltung offenbar weite Kreise zieht. Der Fotobericht umfasst 65 Bilder, hier ist ein kleiner Auszug.



**Moderation** durch Carolyn Aigner



**Buffet** im Anschluss an die Veranstaltung



**Organisatoren/Veranstalter** in Reihe 1



**Podium:** Hannak, Fellner, Wösner-Sandberg, Soravia



**Rund 200 Gäste** wohnten der Podiumsdiskussion und ...



... der Awardverleihung am 31.5. im Haus der Industrie bei



**KOMMENTAR**



VON  
**MANFRED KAINZ**  
manfred.kainz@boerse-express.com

*Der Venture Capital & Private Equity Award wurde 2005 von der Styria Börse Express GmbH (für das Medienprodukt „Venture Woche“ mit dem „European Private Equity Award for Journalists“ ausgezeichnet) konzipiert und wird seitdem jährlich mit dem Award-Partner Junge Industrie für vorbildhafte Dealstories verliehen. Mit seinem Auswahlprozedere ist der Award international einzigartig und die jährliche Verleihungsfeier hat sich als Highlight der heimischen Beteiligungskapitalszene etabliert. Herzliche Gratulation den diesjährigen Gewinnern! Und herzlichen Dank allen Nominierenden, allen Awardpartnern, den Jurymitgliedern und den Kollegen im Hintergrund, die wieder zum erfolgreichen Ablauf beigetragen haben. Auf Wiedersehen beim VC- & PE-Award 2011!*

**IMPRESSUM VENTURE WOCHE**  
Medieneigentümer: Styria Börse Express GmbH, Berggasse 7/7, 1090 Wien  
Tel: ++43 1 236 53 13-0  
Herausgeber: Christian Drastil  
christian.drastil@boerse-express.com  
Redaktionelle Leitung:  
Mag. Christine Petzwinkler (cp)  
christine.petzwickler@boerse-express.com  
Redaktion: Paul Christian Jezek (pj)  
Mag. Manfred Kainz (kama)  
manfred.kainz@boerse-express.com  
Technische Leitung: DI Josef Chladek  
Vollständiges Impressum:  
<http://www.boerse-express.com/impressum>  
An- und Abmeldung vom Bezug:  
<http://www.boerse-express.com/nl>

**Wirtschaftsexperten** rankten die VC/PE-Deals  
**Die Mitglieder der Award-Jury**



**Markus Beyrer**  
Generalsekretär  
der Industriellen-  
vereinigung



**Christian Drastil**  
Geschäftsführer  
Styria Börse  
Express GmbH



**Alexander Falkenberg**  
CIO Venetos  
Management AG



**Markus Fellner**  
Partner bei  
Fellner Wratzfeld &  
Partner RA



**Peter Kotauczek**  
Beko-Gründer und  
IKT-Experte



**Albert Hannak**  
Managing Partner  
Deloitte Financial  
Advisory



**Reinhold Mitterlehner**  
Bundesminister  
für Wirtschaft



**Markus Fichtinger**  
Geschäftsführer  
des Aktienforum



**Therese Mitterbauer**, Bundes-  
vorsitzende der  
Jungen Industrie



**Peter Pichler**  
Vorstands-  
vorsitzender der  
Berndorf Gruppe



**Markus Rudolf**  
Univ.Prof. WHU -  
O. Beisheim School  
of Management



**Richard Schenz**  
Kapitalmarkt-  
berater des  
Finanzministers